

SPIELPLAN

42. Arbeits- treff Schultheater Berlin



LANDESVERBAND
THEATER IN SCHULEN
BERLIN

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Stiftung Pfefferwerk

**Nº
42**

ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN

10 – 14/03/2025

Eine Veranstaltung des
Landesverbandes Theater in Schulen Berlin (LVTS Berlin)
in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

SPIELORT

Jugendkulturzentrum PUMPE
Lützowstr. 42
10785 Berlin

TICKETS

Ticketreservierungen ausschließlich unter: ✉ kuendiger@lvts-berlin.de

VERANSTALTUNGSBEGINN

Die unterschiedlichen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Für die Textbeiträge im Programmheft sind die Spielleitungen verantwortlich.

Wir danken der Stiftung Pfefferwerk für ihre Unterstützung.

IM UNTERSCHIED ZU VIELEN REGIONALEN UND BUNDESWEITEN SCHULTHEATER-FESTIVALS LIEGT DAS BESONDERE DES »ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN« IN SEINEM ARBEITSCHARAKTER. ES WERDEN NEBEN FERTIGEN PRODUKTIONEN AUCH STÜCKE, SZENEN ODER AUSSCHNITTE GEZEIGT, AN DENEN NOCH GEARBEITET WIRD.



VORSTELLEN

Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Spielgruppen, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.



REFLEKTIEREN

Nach den Aufführungen wird ein moderiertes Nachgespräch zwischen zwei sich jeweils zuschauenden Gruppen durchgeführt.



VONEINANDER LERNEN

Die Moderatorinnen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schülerinnen und Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.



VORBEREITEN

Interessierten Gruppen wird eine unterstützende Begleitung für die Vorbereitung auf die Teilnahme am Arbeitstreffen angeboten.

SPIELPLAN

MO

10/03

DI

11/03

MI

12/03

15:00

15:30

15:45

16:00

16:15

**... EINEN FEIND
AUFS ZÄRTLICHSTE
ZU LIEBEN?**

Goethe-Gymnasium
Lichterfelde

**SCHATTEN
DER WAHRHEIT**

Herbert-Hoover-Schule

**EIN
SOMMERNACHTS-
TRAUM**

Ellen-Key-Schule

16:30

16:45

17:00

17:15

BODYBILD

JGMM

BODYBILD

Ev. Schule Berlin Zentrum

ERSTMAL ESSEN

Luise-Henriette-Gymnasium

17:30

17:45

18:00

18:15

RÄUBER

Ellen-Key-Schule

**SEIN ODER
NICHT-SEIN
TRUE CRIME**

Mildred-Harnack-Schule

**EIN GANZ NORMALES
MENSCHENLEBEN**

Katholische Schule Liebfrauen

18:30

18:45

19:00

19:15

DO

13/03

FR

14/03

15:00

15:30

15:45

16:00

16:15

16:30

16:45

17:00

17:15

17:30

17:45

18:00

18:15

18:30

18:45

19:00

19:15

DER HORATIER

Rosa-Luxemburg-Gymnasium

KRABAT

Arndt-Gymnasium Dahlem

DAS HEILIGE LAND

Gymnasium Tiergarten

CHAOS !?!

Max-Beckmann-Oberschule

WIR!

Canisius-Kolleg

„IM GRUNDE GUT“!

Ev. Schule Berlin Zentrum

MO 10/03 →

🕒 16:00

... EINEN FEIND AUFS ZÄRTLICHSTE ZU LIEBEN?

FREI NACH ‚ROMEO UND JULIA‘ VON W. SHAKESPEARE IN DER BEARBEITUNG VON H. HAASER ALS ‚ROMEO UND JULIA HEUTE‘

Goethe-Gymnasium Lichterfelde

Theater-AG Jg. 7-9

Leitung: Susanne Franz und Ann-Christin Peter

Es ist unser erstes Mal – Auftreten vor großem Publikum, einem völlig fremden Publikum, mit dieser, erst seit September 2024 bestehenden Theatergruppe. Und dann gleich mit DEM Klassiker der Theaterliteratur! Was haben wir uns nur dabei gedacht?

Aber in diesem Stück Welttheater gibt es nicht nur eine unerlaubte Liebe zwischen eigentlich verfeindeten Jugendlichen, sondern auch so richtig kräftige aggressive Gangkonflikte. Und diese Gruppenkriege gaben uns unseren Spielansatz.

Denn wir Lichterfelder Jugendliche sind respektvoll, freundlich und zielstrebig und können uns eigentlich nicht richtig vorstellen, dass man andere Menschen bis zum Tode hassen kann. Das mörderische Weltgeschehen ist uns eigentlich völlig unverständlich. Mit Hilfe von Shakespeares Vorlage versuchen wir, eine Idee von diesem mörderischen Hassen zu bekommen, und untersuchen, welche Auswirkungen dieser Hass auf uns kleine Einzelmenschen haben könnte. Wir suchen nach Auswegen. Was trennt uns und warum? Wie finden wir da heil wieder raus? Sind Liebe oder Freundschaft nur heimlich möglich? Können wir damit unsere Welt retten?

Heute zeigen wir euch unseren Stückanfang.

🕒 17:00

BODYBILD

(AND NOW I'M GONNA ROLL MYSELF IN GLITTER AND ROLL DOWN THAT HILL WIE EINE NUSS IM HERBST)
VON JULIA HAENNI

JGMM

DS-Kurs 4. Semester

Leitung: Andrea Tatjana Wigger

Wie sieht die ideale Frau aus? Wie sieht der ideale Mann aus? Hat sie lackierte Nägel? Hat er ein Sixpack? Bin ich schwul oder vielleicht hetero? Cool oder Nerd? Und ist das alles wichtig? Oder was zählt eigentlich?

Eine theatrale Auseinandersetzung mit dem Body und dem Bild vom Body von Schülerinnen und Schülern des 4. Semesters des Grundkurses DS.

DI 11/03 →

🕒 18:00

RÄUBER

FREI NACH FRIEDRICH SCHILLER

Ellen-Key-Schule

DS-Kurs 4. Semester + AG Theater

Leitung: Katrin Hannusch

Wir schließen das 4. Semester mit den Räubern ab. Der Text sperrte sich lange gegen unseren Zugriff – zu weit schien Schillers Welt von uns entfernt. Das unerbittliche Verhältnis der Brüder war für uns noch am ehesten zu verstehen. In der Erarbeitung merkten wir, dass wir nicht nur radikal kürzen, sondern auch überschreiben müssen. Amalia, die es wagt, Franz entgegenzutreten, soll von Karl ermordet werden?

Der DS-Kurs vereint 14 Spieler:innen, und 6 Spielerinnen aus den Klassen 7 – 10 sind Teil der Räuberbande.

Es spielen: Amen, Yaren, Nina, Alva, Emily, Idaira, Jascha, Tufan, Elyas, Kevin, Toni, Devin, Ben, Samuel und Amy, Fiona, Antonia, Karlotta, Miria, Julie

🕒 16:00

SCHATTEN DER WAHRHEIT

EINE HORRORKOMÖDIE

Herbert-Hoover-Schule

WPK 10. Jahrgang

Leitung: Katinka Wondrak, Thara von Bormann

Sound- und Videokünstler: Johannes Marx

Nach einem schrecklichen Todesfall vermutet Oma Hatice, dass mit ihrer Familie etwas nicht stimmt. Sie begibt sich auf die Suche nach der Wahrheit, dabei verwischen die Grenzen zwischen Tod und Leben, Traum und Wirklichkeit. Das Unheil scheint unaufhaltsam...

Die Schüler:innen des Theaterkurses 10 schreiben und gestalten seit zehn Monaten ihr eigenes Stück. Alle Texte, szenischen Ideen und dramaturgischen Entscheidungen stammen von ihnen. Nachdem sie in der 7. Klasse in einem Workshop gelernt haben, sich als Zombies zu schminken, und in der 8. Klasse ein selbstgeschriebenes Grusel-Hörspiel aufgenommen haben, lag das Genre nahe: „Lasst uns Horror machen.“

Von und mit: Aylin Das, Erva Aktas, Esma Ahmedova, Esma Yasat, Malek Mohamad, Mehadin Khalil, Melissa Abou-Naser, Sudenaz Seker, Sümeyya Bayram, Tala Juma, Tammo Hüsken, Mayson Fischer, Yamen Kash

🕒 17:00

BODYBILD

JULIA HAENNI

Ev. Schule Berlin Zentrum
Praxiskurs DS Jg. 10/11
Leitung: Max Jerschke

FRAUEN*
also der mann?
der sollte
gleichmäßig sein
wie eine grade linie
in jeder hinsicht
nicht zu viel und nicht zu wenig
gerade eben
wie ein surfbrett zum beispiel

MÄNNER*
also
ähm
die ideale frau
hat schuhgröße 38

Eine Gruppe junger Menschen stellt sich den Erwartungen an das eigene Körperbild, indem sie mit viel Elan radikal das Klischee des "weißen hetero hochglanz-movies" erfüllen. Wie lang werden sie das durchhalten?

🕒 18:00

SEIN ODER ~~NICHT SEIN~~ TRUE CRIME

Mildred-Harnack-Schule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Ronald Klein

Machtgier, Blutrausch, toxische Beziehungen. Etwas ist verdammt faul im Staate Dänemark. Hamlet, Influencer, Student und Partygänger, kehrt in die Heimat zurück, weil sein Vater brutal ermordet worden ist. Sämtliche True-Crime-Redaktionen sind ratlos, wer hinter dem brutalen Verbrechen stecken könnte. Verdächtig erscheint nicht nur Onkel Claudius, der seine Schwägerin ehelichtete und sich kurzerhand auf den Thron setzte. Hamlet beschießt, selbst zu ermitteln. Über den aktuellen Stand informiert er seine Follower:innen über die gängigen Plattformen. Doch er findet noch viel mehr heraus. Denn nur wenige sind die, die sie vorgeben zu sein. Die Dinge sind nicht, wie sie scheinen, wusste schon Shakespeare. Doch dieser Hamlet ist einem riesigen Hoax mit zahlreichen fluiden Identitäten auf der Spur.

Wir zeigen eine gekürzte Fassung, Premiere: 25. Juni, www.mildred-harnack-schule.de

MI 12/03 →

🕒 16:00

EIN SOMMER- NACHTS- TRAUM

FREI NACH WILLIAM SHAKESPEARE
TEXTFASSUNG AUS DEM VERLAG
THEATERBÖRSE

ELLEN-KEY-SCHULE
THEATER AG KLASSE 8 - 10
LEITUNG: FRIEDERIKE HUNDERTMARK

Die klassische Komödie Shakespeares präsentiert sich mit leicht veränderter Rahmenhandlung, in moderner Sprache und auf das Wesentliche reduziert.

Drei Gruppen, die unterschiedlicher nicht sein können: die feine Gesellschaft, bodenständige Handwerker und zauberhafte Waldwesen. Welche Welt ist real, welche ein Traum? Was ist, wenn die Braut nicht den Mann heiraten will, sondern eine Frau liebt? Im Feen- Reich haben die Frauen das Sagen...

Die Theater AG der Ellen-Key-Schule befindet sich noch mitten in der Entwicklung des Stückes. Zu sehen ist der Arbeitsstand der ersten Szenen.

Die Premiere und Aufführungen finden im Sommer 2025 in der Aula der Schule statt.

Es spielen: Amy, Antonia, Aoife, Cveta, Dalma, Fiona, Juni, Jule, Lotti, Rania, Sina

🕒 17:00

ERSTMAL ESSEN

FREI NACH NORA ABDEL-MAKSOUH

Luise-Henriette-Gymnasium
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Moritz Friese

„Money doesn't measure the worth of our work.“ Dieser Satz könnte von einem der vielen Lieferdienstkurier wie Davide stammen, wenn er darüber nachdenkt, warum er für seine Arbeit nicht einmal den Mindestlohn erhält. Aber was erhält er (90% der Fahrer sind männlich) stattdessen? Symbolisches Kapital: Anerkennung, Ehrung, Lobpreisung? Egal, erstmal essen. Möglicherweise Furcht: Furcht vor einem Unfall, ohne Krankenversicherung zu sein. Furcht, dass die Lieferung nicht schnell genug war, um den Bonus zu bekommen, ohne den man praktisch nichts verdient. Furcht, sich im nächsten Regenguss zu erkälten, ohne Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. Furcht, dass die getrackte Pinkelpause doch wieder zu lang war und man morgen schon gefeuert sein wird. Aber hör ich da Lieferando? Während das neue Dienstleistungsprekariat orange, grün oder blau mit der Shinano-Platte für zwei Personen durch die Stadt rast, warten Menschen ungeduldig auf ihren Delivery Hero. Seit wann bekommen Helden eigentlich Trinkgeld? Keine Sorge, bekommt er nicht. Ganz anders die Polarisierungsunternehmerin Dena, die für deutschland-erwache.de schreibt, von Talkshow zu Talkshow tingelt, dort als bulgarische Kronzeugin den Rassismus salonfähig macht und dadurch reich wird. Zwei Seiten derselben Münze? Huch, mein Magen knurrt. Sushi Platte Shinano für zwei? Leider geil. Diesmal aber mit Trinkgeld.

DO 13/03 →

🕒 18:00

EIN GANZ NORMALES MENSCHEN- LEBEN

FREI NACH „HELGES LEBEN“
VON SIBYLLE BERG

Katholische Schule Liebfrauen
DS-Kurs 2./4. Semester
Leitung: Daniela Kießig

Es werde Licht. Die Show kann beginnen. Frau Gott und der Tod sind die Programmdirektoren für die Tiere, die da weitermachen, wo die Menschen mit ihrem Aussterben aufgehört haben.

Ein gemütlicher Fernsehabend mit einem ganz normalen Menschenleben – fast so unterhaltsam wie ein Katzenvideo – soll die Langeweile vertreiben und ein bisschen Spaß bringen. Ob das gelingt?

Helges Leben ist ein Weg des Scheiterns, den die Tiere mit Mitleid, Verachtung und Befremden kommentierend begleiten.

Unsere Vorlage war das grotesk-dystopische Stück „Helges Leben“ von Sibylle Berg.

🕒 16:00

DER HORATIER

VON HEINER MÜLLER

Rosa-Luxemburg-Gymnasium
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Monika Weng

Das Heer der römischen Horatier und das der albanischen Kuratier streiten um ein Stück Land vor den Toren Roms, während beide gemeinsam von den Etruskern bedroht werden. Um noch mehr Verluste in den eigenen Reihen zu vermeiden, soll der Kampf um die Herrschaft schließlich durch einen Zweikampf entschieden werden. Daraufhin tötet der von den Römern per Losentscheid ausgewählte Horatier seinen Kontrahenten. Nun stellt sich jedoch heraus, dass es sich bei dem getöteten Kuratier um den heimlichen Verlobten der Schwester des Horatiers handelt. Empört über die Feindesliebe tötet der Horatier daraufhin auch seine Schwester. Das Gericht soll nun die Frage beantworten, was schwerer wiegt, seine Schuld oder sein Verdienst. Wie lautet das Urteil, wenn der Sieger für Rom und der Mörder der Schwester „unteilbar eine Person“ sind?

Die Gestaltenden stellen einen Auszug des aktuellen Arbeitsstands vor. Premiere ist voraussichtlich im Mai 2025.

(mit freundlicher Genehmigung des Henschel-Verlags)

🕒 17:00

DAS HEILIGE LAND

NACH DEM GLEICHNAMIGEN KAPITEL AUS DEM AUTOBIOGRAPHISCHEN ROMAN „DIE GRÖßERE HOFFNUNG“ VON ILSE AICHINGER

Gymnasium Tiergarten

DS-Kurse 4. Semester

Leitung: Helge Reiners

Bereits im vergangenen Jahr hatten sich beide Kurse mit dem autobiographischen Roman von Ilse Aichinger auseinandergesetzt. In der Szene wurde gezeigt, wie die Hauptfigur Ellen ihre jüdischen Freunde verliert, die alle Opfer des Holocaust werden.

Ihre neueste Szene bildet nun mit Unterstützung aus dem 2. Semester die Fortsetzung:

Ellen meint, ihren Freunden wiederzubegegnen. Gemeinsam planen sie, in das Heilige Land auszuwandern. Doch überall herrscht Krieg....

🕒 18:00

WIR!

FREI NACH MORTON RHUE
„DIE WELLE“ (1981)

Canisius-Kolleg

DS-Kurs 4.Semester

Leitung: Stefanie Künne

„In den letzten Wochen hat sich an unserer Schule viel verändert. Etwas hat uns alle auf eine neue Weise zusammengebracht – es ist, als hätten wir endlich eine gemeinsame Richtung gefunden. Wo früher Chaos herrschte, gibt es jetzt Ordnung.“

Macht durch Disziplin, Macht durch Handeln, Macht Durch Gemeinschaft. Unter diesem Motto führt ein Lehrer die Bewegung ein, die seine Schule für immer verändern wird: das WIR. Während in der Ukraine und im Nahen Osten Kriege toben, Rapper Kanye West beim Super Bowl für T-Shirts mit Hakenkreuzen wirbt, eine deutsche Spitzenpolitikerin meint, Hitler sei Kommunist gewesen und die CDU mit FDP und AFD stimmt, versucht unser 14-köpfiges Ensemble zu zeigen, welche Folgen ein überbetontes WIR haben kann. Dabei spielen WIR frei nach einem Buch, das die Kraft einer Gruppendynamik und deren Folgen wie kein Zweites erzählt. „Die Welle“ von Morton Rhue aus dem Jahr 1981 ist einer der am meisten verkauften Romane in Deutschland.

Unsere Premiere ist für den 10. März 2025 geplant.

FR 14/03 →

🕒 16:00

KRABAT

SEHR FREI NACH OTFRIED PREUSSLER

Arndt-Gymnasium Dahlem

Klasse 8w

Leitung: Maike Kao

Die 32 Schüler:innen der Klasse 8w haben sich im Rahmen des Unterrichtsfachs Werkstatt Ästhetische Bildung am Arndt Gymnasium Dahlem, kurz WÄB, mit dem Roman „Krabat“ von Otfried Preußler auseinandergesetzt. In den Fächern Deutsch, Theater, Musik und Kunst haben wir uns ganz kreativ und frei unterschiedlichen Themen und Motiven des Romans angenähert und daraus eine Collage entwickelt.

In ihr finden sich einzelne Bilder, lose Szenen und Musikeinlagen zu Träumen und Alpträumen, Macht und Gehorsam, Liebe und Freundschaft, Verwandlung und zu weiteren Themen, die der Roman verhandelt. Dabei gab und gibt es kein Skript, keine dramatische Vorlage, sondern nur den Roman. Die Grundlage des Erarbeitungsprozesses waren unsere eigenen Ideen und die Verzahnung der einzelnen ästhetisch-kreativen Zugänge der Fächer. Beim Arbeitstreffen zeigen wir vornehmlich die Ergebnisse aus dem Theaterunterricht.

🕒 17:00

CHAOS !?!

EINE GEORDNETE ANSAMMLUNG VON SZENEN IN CHAOTISCHER REIHENFOLGE

Max-Beckmann-Oberschule

DS-Kurs 4. Semester

Leitung: Julia Giebel

Das DS-Lager der MBO wurde renoviert und alles dort Befindliche auf die Bühne geschafft. Da standen dann Möbel und Requisiten - Kleiderstände, Bühnenteile, Umzugskisten u.Ä. - herum und zeigten ein herrlich inspirierendes chaotisches Bild.

In diesem äußeren Durcheinander haben wir weiter unseren Theaterunterricht gemacht und dabei haben sich spannende Fragen ergeben. Wie können wir z.B. inneres Chaos veranschaulichen, wie stellt man eine Ordnung her, obwohl der Kopf rennt. Welche Auslöser braucht es, um etwas aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Aus diesen Gedanken heraus haben wir eine kleine Sammlung zusammengestellt, in der wir erforschen, wie man Chaos und Ordnung mit theatralen Mitteln darstellen kann.

🕒 18:00

„IM GRUNDE GUT“

FREI NACH W. GOLDING: „HERR DER
FLIEGEN“

Ev. Schule Berlin Zentrum
DS-Kurs 13. Jahrgang
Leitung: Detlef Franz

Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen, gute und schlechte Seiten. Doch ist er tief im Innern böse oder doch im Grunde gut? Diese Frage stellen wir uns in einer Neuinterpretation von William Goldings „Herr der Fliegen“. Gestrandet auf einer einsamen Insel müssen die unterschiedlichsten Menschen zusammenarbeiten: Was müssen sie tun, um eine funktionierende Gesellschaft zu bilden und welche Gesellschaftsformen funktionieren?

Organisation: Sabine Kündiger,
Birgit Burmeister, Cornelia Tiefenbacher, Sahar Amin, Vinzenz Hoppe
Moderation: Alina Stoll, Steven Warembourg, Johannes Thoma
Coaching: Nicolai Raab, Judith Cordes, Pauline Harm, Paul Schneider, Patrice von Garnier
Technik: Falko Lasak
Layout: Denis Watson

Wir danken den Mitarbeiter:innen des Jugendkulturzentrums PUMPE
und der Gastronomie ALTE PUMPE für ihre Unterstützung.